



Einmal Stuttgart – New York und zurück ...

... so oder ähnlich könnte das Motto des 4. IPA-Marsches der Verbindungsstelle Stuttgart lauten, denn die knapp 570 Teilnehmenden im Altersspektrum bis zu 76 Jahren aus 15 Nationen liefen am Samstag, den 09.07.2022, auf den vier Strecken (10-, 20-, 30- und 40 km) insgesamt rund 15.000 km!



Bereits im Laufe des Freitags, 08.07.22, traf der Großteil unserer internationalen Gäste in Stuttgart ein und wir konnten ab 18.00 Uhr das große „Fest der Nationen“ feiern. Die anwesenden Gäste wurden dabei durch den Verbindungsstellenleiter in deren jeweiligen Heimatsprachen begrüßt (sofern die Übersetzungsvorschläge der Dolmetscher*innen auch der Vorgabe entsprachen ☺) und es folgte ein gemütlicher erster Austausch in der Kantine des Polizeipräsidiums Stuttgart (die Präsidiumsleitung, Polizeipräsident Franz Lutz und Polizeivizepräsident Markus Eisenbraun, hatten die Schirmherrschaft übernommen).

Der Höhepunkt des Abends war dabei der Auftritt des wohl weltweit berühmtesten Dudelsack-Spielers der IPA, Frank Dirksmeier aus Warendorf / NRW und die ersten gemeinsamen Stunden klangen an der von der Einsatzhundertschaft Stuttgart betriebenen Bar bei (natürlich alkoholfreien ☺) Cocktails und Drinks aus (wobei sich natürlich alle auf den Marsch vorbereiteten, also auch (im wahrsten Sinne des Wortes ☺) „früh“ (am Morgen!) zu Bett gingen).



Am Samstag, dem eigentlichen „Marsch-Tag“, fanden sich dann bereits um 05.30 Uhr einige der insgesamt über 100 Helfer*innen am Startpunkt ein, um alle Teilnehmenden zu registrieren, ihnen ihre Marschkarten auszuhändigen und sie auf die jeweilige Strecke zu entsenden. Natürlich nicht ohne die Möglichkeit genutzt zu haben, sich bei einem ausgiebigen Frühstück vorher zu stärken.

Anschließend wurden manche noch einmal eindringlich auf die anstehende Aufgabe hingewiesen (wie hier unsere italienischen Freunde).





4. IPA-Marsch

Bericht



Ab 06.15 Uhr starteten dann die ersten Teilnehmer*innen auf die 40-km-Strecke und in der Zeit danach alles anderen Marschteilnehmenden. Zwischenhalte gab es an den Verpflegungs- und Kontrollstationen und diese wurden neben der Stärkung und Pflege kleiner Wehwehchen (hier wurden wir vom DRK Harthausen und unserem früheren Leitenden Polizeiarzt unterstützt) u. a. dazu genutzt, die kameradschaftlichen Beziehungen zu intensivieren. Das Wetter tat sein Übriges dazu!



Nach insgesamt rund 15.000 rund um Stuttgart gelaufener Kilometer fanden sich alle Teilnehmenden bis 16.00 Uhr wieder am Startpunkt ein und konnten voller Stolz ihre Urkunden und Abzeichen entgegennehmen.

An dieser Stelle will die IPA Stuttgart noch einmal allen Marschierenden einen herzlichen Glückwunsch sowie unsere Hochachtung für die erbrachten Leistungen aussprechen!



Ab 18.00 Uhr folgte dann der Festakt des 4. IPA-Marsches 2022. Nach der Begrüßung durch den Verbindungsstellenleiter gab uns der Landesvorsitzende der IPA BW, Julian Scholz, die Ehre, ein Grußwort zu sprechen. Der Bundesvorstand wurde wegen dienstlicher Abwesenheit unseres



Präsidenten Oliver Hoffmann durch die Schatzmeisterin Soziales, Bärbel Birkhold, würdig vertreten.

Nach einer Unterbrechung durch das von unserem Kantinenwirt Michael Braun und seinem Team vorbereitete hervorragende Abendessen folgten die Ehrungen und Geschenke für alle Kinder (IPA-Rucksack und IPA-Shirt sowie eine Überraschung), die beiden ältesten, jeweils 76-jährigen Teilnehmer (aus Kehl und Italien), sowie einigen Helfer*innen (Einzelpersonen, aber auch Organisationseinheiten der Stuttgarter Polizei).





4. IPA-Marsch

Bericht



Eine besondere Ehrung durfte der Verbindungsstellenleiter dann im Auftrag und in Anwesenheit des gesamten Vorstands dem Hauptorganisatoren des 4. IPA-Marsches, Ltd. PD i. R. Harald Weber, zuteil werden lassen. Harald Weber wurde mit der Ehrenmedaille der IPA Stuttgart, die erst zum zweiten Mal vergeben wurde, für seine Verdienste geehrt. Als „Gegenleistung“ erklärte er sich – trotz vor Wochen geäußertem Rücktritt – dazu bereit, auch 2024 wieder als Hauptorganisator bereit zu stehen.



Der Abend klang dann bei vielen Gesprächen, gegenseitigen Geschenkübergaben, hunderten von Fotos und vielen (jetzt auch alkoholischen) Getränken an der Bar und im Innenraum sehr spät – oder wie es andere sagen würden – sehr früh am Morgen aus.



Ein unvergessliches Erlebnis, ein Ereignis, das aufgrund des Vorbereitungsaufwands und der Teilnehmerzahl, aber auch aufgrund der vielen neu entstandenen oder vertieften Freundschaften sicherlich zu den größten IPA-Veranstaltungen in Deutschland zählt.

Deshalb gebührt allen Unterstützern*innen, beginnend von der Präsidiumsleitung des PP Stuttgart über alle helfenden IPA-Mitglieder (darunter auch die Verbindungsstellen Autobahn und Esslingen, die damit die „Verbindung“ innerhalb des Regio-Verbunds Stuttgart mehr als unter Beweis stellten) und Nichtmitglieder, über die Organisationseinheiten des Präsidiums (Verwaltung, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, „Beweis-/Dokumentationstrupp“, Einsatzhundertschaft, Verkehrspolizeiinspektion, Schutz- und Kriminalpolizeidirektion und viele mehr) bis zur Küche und zum Reinigungsdienst sowie vor allem „meinem“ gesamten Vorstand mein persönliches Dankeschön und Hochachtung.

Die IPA Stuttgart freut sich auf ein Wiedersehen beim 5. IPA-Marsch 2024 und wünscht allen Freunden*innen auf der ganzen Welt alles Gute, FRIEDEN (vor allem in der Ukraine), Glück und Gesundheit sowie Gottes Segen, servo per Amikeco,

im Auftrag, Euer Martin „Ratz“ Rathgeb
Leiter Verbindungsstelle Stuttgart